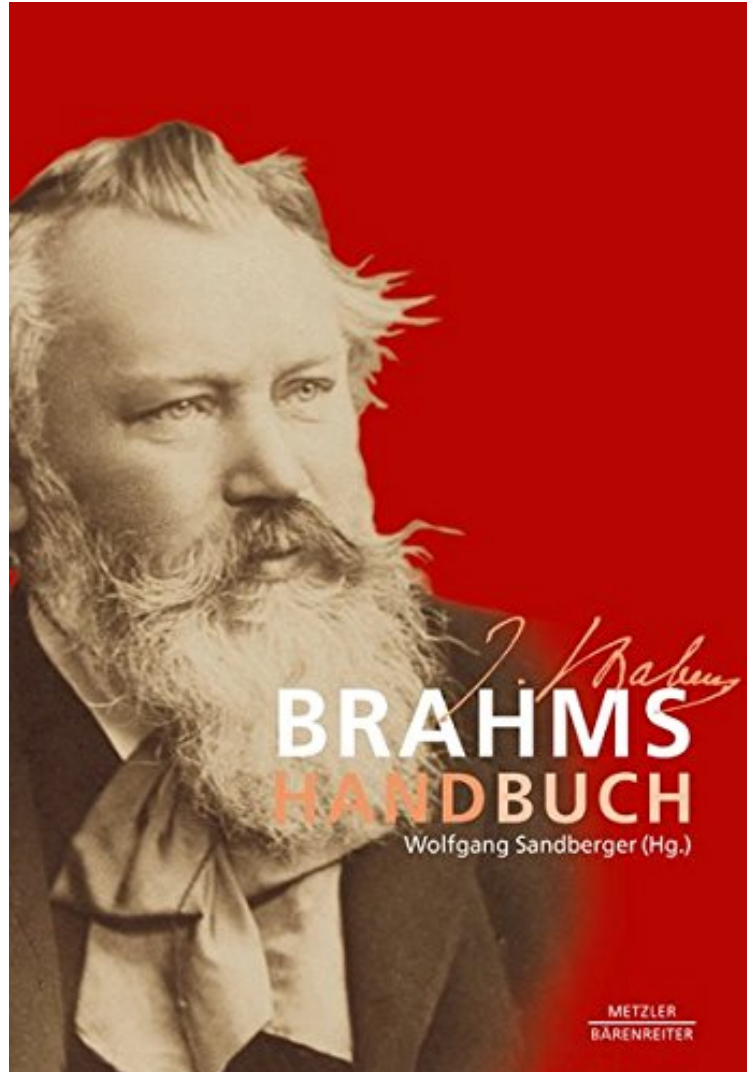


(Ebook free) Brahms-Handbuch

Brahms-Handbuch

Von Metzler; Brenreiter
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrank: #562898 in BcherMarke: Metzler; BrenreiterVerffentlicht am: 2009-11-09Abmessungen: 7.32 x 1.97b x 9.80l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe632 Seiten | File size: 39.Mb

Von Metzler; Brenreiter : Brahms-Handbuch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Brahms-Handbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. StandardwerkVon La TraviataDies ist zweifellos eines der besten Bcher ber Brahms, die es derzeit gibt. Alle Artikel wurden von ausgewiesenen Experten geschrieben, betreffen allerdings berwiegend das Werk, weniger die Biographie. Auf jeden Fall ein Standardwerk!7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brahms in zahlreichen FacettenVon KlassikfreundLange blieb meine Suche nach einer "brauchbaren" Biografie ber Johannes Brahms erfolglos. Malte Korffs "Johannes Brahms: Leben und Werk" blieb mir auch nach zweimaligem Lesen seltsam

begeisterungsarm und blutleer in Erinnerung - ganz anders das Brahms-Handbuch des Metzler-Verlags. Mit 632 Seiten und 55 s/w-Abbildungen kommt das gebundene Werk wuchtig und umfangreich daher. Hier wird nicht nur "schlicht" der Komponist mit seinen biografischen Daten dargestellt. Das Handbuch geht weit darüber hinaus. Neben seinem Leben steht ebenso Brahms' Werk und Rezeption im Mittelpunkt der zahlreichen Aufsätze renommierter Brahms-Forscher. Und der große Vorteil des Handbuchs ist, da man es auch partiell lesen kann. Man hat keine "vollbeschriebene" Seite, sondern eine Unterteilung in zwei Spalten, und jeder Aufsatz schließt mit einer eigenen Literaturliste. Der Leser bekommt damit die Chance, sich noch vertiefend zu informieren. Eines gilt jedoch für das Brahms-Handbuch uneingeschränkt: Der wissenschaftliche Anspruch ist hoch. Das sollte der interessierte Leser immer vor Augen haben, wenn er daran denkt, es kuflich zu erwerben. Ein Handbuch ist keine leichte, dafür aber sehr umfassende und tiefgehende Lektüre. Mehr ist zu diesem Mammutwerk nicht zu sagen, so da ich nun schließlich noch das Inhaltsverzeichnis sprechen lassen will: Vorwort, Siglenverzeichnis, Zeittafel, Einleitung, Lebenswelt - Brahms eine bürgerliche Biografie? - Brahms in seiner Lebenswelt - Brahms und Schumann - Brahms als Interpret - Brahms als Lehrer und Gutachter - Brahms als Herausgeber - Brahms als Bearbeiter, ästhetische Positionen - Tendenzen der Brahms-Kritik im 19. Jahrhundert - Brahms zwischen Religion und Kunst - Brahms in seinen Beziehungen zu Literaten und Bildenden Künstlern - Brahms im Dialog mit der Musikforschung seiner Zeit, Kompositorische Arbeit - [] Brahms und die musikalische Vergangenheit - Vom Einfall zum Werk - Brahms und das Volkslied, Vokalmusik - Lieder und Gesänge - Ein deutsches Requiem - Sinfonische Chorwerke - Geistliche Chorwerke a-cappella - Weltliche Chorwerke a-cappella, Klaviermusik - Die Klavierwerke - Werke für Orgel, Kammermusik - Kammermusik für Streichinstrumente - Klaviertrios, Klavierquartette, Klavierquintette - Kammermusik mit Klavier und Streichinstrument - Kammermusik mit Bläsern, Orchestermusik, Interpretation und Rezeption - Brahms in der Musikforschung - Aufführungspraktische und interpretationsgeschichtliche Aspekte - Brahms' Werke im Spiegel der überregionalen Fachpresse - Brahms-Edition heute - Aimez-vous Brahms? Brahms im Film, Werkverzeichnis, Werkverzeichnis nach Opuszahlen, Abbildungsverzeichnis, Verzeichnis der Autoren, Namensregister, Werkregister, 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuester Stand der Brahmsforschung - auch für Laien, Von Herbert Huber, Der Musikhistoriker Dr. Wolfgang Sandberger legt hier in Zusammenarbeit mit vielen Musikwissenschaftlern den neuesten Stand der Brahmsforschung vor. Sowohl der Wissenschaftler, als auch der Musiker, wie der interessierte Laie findet darin reiches Studienmaterial. Das umfangreiche Handbuch ist auf den ersten 200 Seiten wie folgt gegliedert: Einleitung - Lebenswelt - ästhetische Positionen - Kompositorische Arbeit. Dann geht es ausführlich (fast 400 Seiten) um die Werke in den Abteilungen Vokalmusik - Klaviermusik - Kammermusik - Orchestermusik - Interpretation und Rezeption. Im Anhang findet man Werkverzeichnisse und die bibliographischen Indizes. Es ist unmöglich auf alle Beiträge einzugehen. Einige Splitter müssen genügen. - Für mich als Literaturfreund war beispielsweise der Aufsatz von Jan Brachmann: "Brahms in seinen Beziehungen zu Literaten und Bildenden Künstlern" (S. 134-141) recht aufschlussreich. Man erfährt, was Brahms bevorzugt gelesen hat (u.a. Marie von Ebner-Eschenbach, Wilhelm Raabe, Peter Rosegger, Jean Paul, Joseph von Eichendorff, Friedrich Schiller, E.T.A. Hoffmann, Friedrich Hebbel, Gottfried Keller, Gustav Freytag), dazu all die Lyriker, deren Gedichte er vertonte. Und man erfährt zu welchen zeitgenössischen Künstlern Brahms persönlichen Kontakt hatte. - Nicht bekannt war mir, dass Brahms erst im Jahre 2000 in die Walhalla aufgenommen wurde (S. 14). Die Werksanalysen lassen das Wiederhören so manchen Stücks zum besonderen Genuss werden. Höchstes Lob für ein umfassendes Handbuch, das sowohl den Verstand des Experten, als auch das Herz des Musikliebhabers gleichermaßen schlagen lässt.

Produktbeschreibung Gebundenes Buch Johannes Brahms (1833-1897) ist eine der zentralen Komponisten-Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Aus der Rückschau gilt er vielen als Endpunkt einer ästhetisch-historischen Entwicklung, als Galionsfigur, die gar die "Weltgeltung der deutschen Musik zum letzten Mal" (Wilhelm Furtwängler) gesichert habe. Arnold Schönberg sah in ihm hingegen einen Ausgangspunkt des musikalischen Fortschritts. Abgesehen von der Oper hat der in Hamburg geborene Wahl-Wiener in allen musikalischen Gattungen exemplarische Werke geschaffen: in der Orchestermusik (vier Sinfonien, Konzerte etc.), der Kammermusik, der Klaviermusik, der Oratorien- und Chormusik ("Ein deutsches Requiem") sowie dem sehr umfangreichen Liedschaffen. Das Brahms-Handbuch wird das umfassendste und aktuellste Kompendium zu Leben, Werk und Rezeption dieses Komponisten sein. Es verbindet die positiven Aspekte eines Nachschlagewerkes (übersichtliche Gliederung nach Gattungen und enzyklopädische Informationsfülle) mit den Vorzügen eines verständlichen, gut geschriebenen Lesebuches. Renommiertere Autoren der Brahms-Forschung haben sich an dem Handbuch beteiligt. das umfassende Handbuch der Brahms-Forschung

Kurzbeschreibung Einer der wichtigsten Komponisten des 19. Jahrhunderts. Johannes Brahms gilt vielen als Endpunkt einer ästhetisch-historischen Entwicklung, als Galionsfigur, welche die Weltgeltung der deutschen Musik zum letzten Mal (Wilhelm Furtwängler) gesichert habe. Abgesehen von der Oper hat er in allen musikalischen Gattungen exemplarische Werke geschaffen. Führende Brahms-Forscher erkunden in diesem Handbuch seine Kompositionsweise sowie die Voraussetzungen und Wirkungen seines Werkes. Ein Muss für alle, die sich für Brahms Musik begeistern. ber

den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Sandberger, Professor für Musikwissenschaft und Leiter des Brahms-Instituts, Musikhochschule Lbeck